



Ausbildung KontinenztrainerIn nach KgKS

Theorieseminar „KontinenztrainerIn nach KgKS“ :

In diesem Theorieblock werden notwendige fachspezifische Inhalte und Übungen vermittelt. Der/Die angehende TrainerIn erwirbt die Fertigkeiten, die zur Durchführung der Schulung benötigt werden, s.o.

Indikationsspezifische Hospitation:

Die Hospitation erfolgt bei einer Kontinenzschulung* an einer von der KgKS zertifizierten Schulungs-/Beratungseinrichtung. Die Teilnahme an einer kompletten Schulung bzw. an Kinder- und Elternschulungsanteilen ist sinnvoll. Die Mindestdauer der Hospitation umfasst 14 Unterrichtseinheiten und muss Anteile der Kinder- und Elternschulung umfassen. Die Hospitation sollte nach Möglichkeit vor Beginn des indikationsspezifischen Theorieseminars zum qualifizierten Kontinenztrainer durchgeführt werden.

* Nach Absprache mit dem Vorstand der KgKS sind individuelle Varianten einer Hospitation möglich.

Indikationsspezifische Supervision:

Zur praktischen Überprüfung und zum Ausbau der Trainerkompetenz wird abschließend nach Absolvieren der ersten 3 Ausbildungsblöcke eine selbst durchgeführte Schulung von einer/m erfahrenen PatiententrainerIn supervidiert. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Live-Supervision oder
- mediengestützte Supervision

Siehe: „Manual für die standardisierte Diagnostik, (Uro-Therapie und Schulung bei Kindern und Jugendlichen mit funktioneller Harninkontinenz“, 2. überarbeitete Auflage, Pabst Science Publishers, Lengerich, 2017, S. 163-166

Für die KontinenztrainerInausbildung bietet die KgKS sowohl das „Manual für die standardisierte Diagnostik, (Uro-Therapie und Schulung bei Kindern und Jugendlichen mit funktioneller Harninkontinenz“ wie auch das Schulungsmanual „Kontinenzschulung im Kindes- und Jugendalter“ zu einem Vorzugspreis an.



Weitere Informationen:



<https://kontinenzschulung.de/>

Funktionelle Harninkontinenz

Fortbildung „Qualifizierte/r KontinenztrainerIn“ (nach KgKS)



<https://www.akademie-luftkurs.de/>

Zertifikat Qualifizierte/r KontinenztrainerIn

Das Zertifikat „Qualifizierte/r KontinenztrainerIn“ (nach KgKS) wird nach Absolvierung aller Ausbildungsblöcke von der Konsensusgruppe Kontinenzschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. (KgKS e.V.) ausgestellt und ist Voraussetzung für eine qualifizierte Kontinenzschulung nach KgKS.

Das KgKS-Zertifikat „Qualifizierte/r KontinenztrainerIn“ (nach KgKS) können nur folgende Berufsgruppen erhalten:

1. ÄrztInnen:

ÄrztInnen mit Facharzttrichtung Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Urologie, Kinderchirurgie, Allgemeinärzte und praktische ÄrztInnen sowie ÄrztInnen in der Facharzt Ausbildung mit nachgewiesener Berufserfahrung in der Betreuung von Kindern oder Jugendlichen mit Inkontinenz.

2. Psychosoziale Fachkräfte:

Psychosoziale Fachkraft, d.h. PsychologIn / Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutIn / PsychotherapeutIn (alle mit akademischem Abschluss) mit fundierten Kenntnissen in der Patientenschulung und mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Betreuung chronisch kranker Kinder und Jugendlicher

3. Mitglieder anderer Berufsgruppen:

PhysiotherapeutInnen, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern, medizinische Fachangestellte, PädagogInnen, ErgotherapeutInnen. SozialarbeiterInnen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Behandlung/Betreuung von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen.

Im Einzelfall entscheidet der Vorstand der KgKS über die Anerkennung.

Ausbildung KontinenztrainerIn nach KgKS

Die Trainerausbildung der KgKS setzt sich aus 4 Ausbildungsblöcken zusammen:

- Theorieblock „Basiskompetenz PatiententrainerIn“ (20 Unterrichtseinheiten)
- Theorieblock „KontinenztrainerIn nach KgKS“ (22 Unterrichtseinheiten)
- Hospitation
- Supervision

Theorieblock

„Basiskompetenz PatiententrainerIn“ (20 UE):

Hier werden wesentliche Grundlagen für Patientenschulungen vermittelt und erste eigene Erfahrungen ermöglicht. Der Erwerb der Basiskompetenz ist Voraussetzung für jede/n PatiententrainerIn. Die Fortbildung setzt sich aus generischen Bausteinen zusammen, die für verschiedene chronische Krankheiten (z.B. Asthma, Diabetes, Neurodermitis, Adipositas u.a.) gleichermaßen verwendet werden können.



Theorieseminar „KontinenztrainerIn nach KgKS“

Die Fortbildung basiert auf den Curriculum-Vorgaben der Konsensusgruppe Kontinenzschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. (KgKS e.V.) [siehe „Manual für die standardisierte Diagnostik, (Uro-)Therapie und Schulung bei Kindern und Jugendlichen mit funktioneller Harninkontinenz“, 2. überarbeitete Auflage, Pabst Science Publishers, Lengerich, 2017].

Inhalte des Seminars (22 Unterrichtseinheiten a 45 Minuten) sind:

1. Organisatorische/praktische Aspekte der Durchführung der Kontinenzschulung sowie Qualitätsmanagement (2 UE)
2. Medizinische Grundlagen (8 UE)
3. Psychosoziale Grundlagen (1 UE)
4. Didaktik und Methodik (4 UE)
5. Schulungsbereiche: Wahrnehmung, Verhalten, Psychosoziales und Medizin (7 UE)

Die Teilnahme an der Fortbildung „Qualifizierten KontinenztrainerIn“ wie auch am Seminar „Basiskompetenz-PatiententrainerIn“ – siehe unten – steht jeder/m Interessierten frei. Bei regelmäßiger Teilnahme wird nach Abschluss der jeweiligen Fortbildungsveranstaltung eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Veranstalter ist die Akademie Luftiku(r)s e. V. am Christlichen Kinderhospital Osnabrück.

